

TÄTIGKEITSBESCHREIBUNG PRIMACOM

Seit Gründung der KabelMedia im Jahr 1992 ist die Gesellschaft in erster Linie als Eigentümer, Betreiber und Erwerber von Kabelfernsehtetzen in Deutschland tätig. Mit Wirkung zum 18. September 2000 hat sie ihre Geschäftstätigkeit durch die Übernahme von Multikabel über Deutschland hinaus auf die Niederlande ausgeweitet. Mit Wirkung zum 31. Dezember 2000 ist sie Eigentümer und Betreiber eines Kabelfernseh- und Breitbandkabelnetzes, das über 1.800.000 Haushalte erreicht und rund 1.300.000 Kunden wie folgt versorgt:

Deutschland: Die Kabelfernsehtetze der Gesellschaft erreichen rund 1.500.000 Haushalte und versorgen rund 1.000.000 Kunden; ihre Breitbandkabelnetze erreichen rund 203.000 Haushalte mit optischen Glasfaserkabeln und versorgen 116.000 Haushalte, davon 95.000 analoge TV-Kunden, einschließlich 1.318 High-Speed-Internetkunden, und 340 Digitalfernsehkunden.

Die Niederlande: Die Kabelfernseh- und Breitbandkabelnetze der Gesellschaft erreichen rund 320.000 Haushalte über optische Glasfaserkabel und versorgen rund 297.000 Fernsehkunden, 14.938 Kunden am High-Speed-Internet und 4.230 Digitalfernseh-Kunden.

Bezogen auf die Anzahl der Direktkunden geht die Gesellschaft davon aus, dass sie der viertgrößte private Kabelnetzbetreiber (ohne Berücksichtigung der Deutschen Telekom, die nicht als Privatanbieter der deutschen Kabelfernsehindustrie gilt) und der erste und größte Privatanbieter für Breitbandkabelnetze ist. In den Niederlanden ist sie nach eigener Einschätzung der viertgrößte Kabelnetzbetreiber.

Meine Tätigkeit bei der Primacom begann mit der Einführung eines Infrastruktur- und Servicemanagement Systems für die interne EDV-Struktur. Die Analyse der Anforderungen und Auswahl und Beurteilung unterschiedlicher Anbieter und Systeme habe ich als Entscheidungsvorlage für den Vorstand erstellt. In gleichem Umfang war ich bei der Auswahl eines Groupware Systems tätig. Zur Zeit arbeite ich an der Analyse und Bewertung des Billingsystems der Primacom. Hier ist das Ergebnis eine Entscheidungsvorlage die aufzeigt, ob das vorhandene System die Anforderungen erfüllt, welche Alternativen es zum vorhandenen System gibt, was sie kosten es und welchen zusätzlichen Nutzen ihr Einsatz bringt.